Amtliche Bekanntmachung der Fachhochschule Südwestfalen

- Verkündungsblatt der Fachhochschule Südwestfalen -

Frauenstuhlweg 31, 58644 Iserlohn

Nr. 41 Ausgabe und Tag der Veröffentlichung: 20.06.2003

Zweite Satzung

zur Änderung der Diplomprüfungsordnung (DPO)

für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

an der Märkischen Fachhochschule in Iserlohn, Abteilung Hagen

vom 13.06.2003

Der Wortlaut wird im Folgenden bekannt gegeben:

Zweite Satzung
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung (DPO)
für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen
an der Märkischen Fachhochschule in Iserlohn, Abteilung Hagen

Vom 13. Juni 2003

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 2000 (GV.NRW. S. 190), geändert durch Artikel III des Gesetzes zur Neuordnung der Fachhochschulen vom 27. November 2001 (GV.NRW. S. 812) hat die Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung (DPO) für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Märkischen Fachhochschule in Iserlohn, Abteilung Hagen vom 9. Juni 2000 (Amtliche Bekanntmachungen der Märkischen Fachhochschule vom 10.10.2000), zuletzt geändert durch Satzung vom 27. November 2001 (Amtliche Bekanntmachung der Märkischen Fachhochschule – Verkündungsblatt der Märkischen Fachhochschule – vom 11.12.2001), die gemäß Artikel I § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung der Fachhochschulen vom 27. November 2001 als die der Fachhochschule Südwestfalen fortgilt, wird wie folgt geändert:

1. Die Diplomprüfungsordnung erhält die Bezeichnung: „Diplomprüfungsordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn, Abteilung Hagen".

2. In der Diplomprüfungsordnung wird jeweils der Name der Fachhochschule „Märkische Fachhochschule" in „Fachhochschule Südwestfalen" geändert.

3. In § 3 Abs. 1 werden die Sätze 2 und 3 gestrichen.

4. § 8 Abs. 5 Satz 3 und 4 erhalten folgende Fassung:

   „Hierbei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

   Die Bewertungen zu den Noten lauten:

Bis 1,5	= sehr gut,
1,6 bis 2,5	= gut,
2,6 bis 3,5	= befriedigend,
3,6 bis 4,0	= ausreichend,
über 4,0	= nicht ausreichend."

5. In § 13 wird folgender Absatz 8 hinzugefügt:

   „Für Kandidatinnen und Kandidaten, die Modulprüfungen des Grundstudiums in Form einer Klausurarbeit oder mündlichen Prüfung nicht bestanden haben, entfällt für die jeweiligen entsprechenden Wiederholungsprüfungen der Antrag auf Zulassung. Die Studierenden sind in diesem Fall von Amts wegen für den jeweils nächsten Prüfungstermin angemeldet. Von dieser Anmeldung kann sich die oder der Studierende schriftlich bis spätestens eine Woche vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen abmelden".

6. In § 14 Abs. 1 wird folgender Satz 3 angefügt:

   „Zusätzliche Prüfungstermine werden für Kandidatinnen und Kandidaten festgesetzt, die in davor liegenden Prüfungszeiträumen Prüfungen des Grundstudiums in Form einer Klausurarbeit oder mündlichen Prüfung nicht bestanden haben."

7. In § 20 Abs. 5 wird hinter Satz 3 folgender neuer Satz hinzugefügt:

„Hierbei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma auf dem Zeugnis ausgewiesen und beim Festsetzen der Gesamtbewertung zugrunde gelegt."

8. § 21 erhält folgende Fassung:

Modulprüfungen mit ihren Zulassungsvoraussetzungen sind im Grundstudium in den folgenden Fächern abzulegen:

Fachgebiete/Module	zum Abschluss des Fachsemesters	Zulassungsvoraussetzungen	Abschluss durch	Kreditpunkte
Externes Rechnungswesen	1		Klausur/mündliche Prüfung	4
Internes Rechnungswesen	2		Klausur/mündliche Prüfung	5
Grundlagen des Wirtschaftens	1		Klausur/mündliche Prüfung	4
Unternehmensprozesse	2		Klausur/mündliche Prüfung	4
Wahlpflichtblock Betriebswirtschaftslehre (1 aus 2 zu wählen)				
- Grundlagen des Marketing	3		Klausur/mündliche Prüfung	4
- Grundlagen der Logistik	3		Klausur/mündliche Prüfung	4
Fachgebiet Seminar Betriebswirtschaftslehre, bestehend aus:				
Seminar Betriebswirtschaftslehre 1	3		Hausarbeit	2
Seminar Betriebswirtschaftslehre 2	3		Hausarbeit	2
Technische Mechanik	1		Klausur/mündliche Prüfung	5
Werkstoffwissenschaften	3	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
Grundlagen des Konstruierens	2		Klausur/mündliche Prüfung	4
Grundlagen der Fertigungsverfahren	3	T für Übung	Klausur/mündliche Prüfung	4
Fachgebiet Mathematik, bestehend aus:				
Mathematik 1	1		Klausur/mündliche Prüfung	4
Mathematik 2	2		Klausur/mündliche Prüfung	4
Statistik	3		Klausur/mündliche Prüfung	4
Fachgebiet Physik und Umwelt, bestehend aus:				
Physik und Umwelt 1	1		Klausur/mündliche Prüfung	4
Physik und Umwelt 2	2	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	4
Grundlagen der Informatik	1		Hausarbeit/Klausur/mündliche Prüfung	5
Fachgebiet Programmierung, bestehend aus:				
Programmierung 1	2		Hausarbeit/Klausur/mündliche Prüfung	5
Programmierung 2	3	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
Fachgebiet Wirtschaftsenglisch bestehend aus:				
Wirtschaftsenglisch 1	1		Klausur/mündliche Prüfung	2
Wirtschaftsenglisch 2	2		Klausur/mündliche Prüfung	2
Wirtschaftsenglisch 3	3		Klausur/mündliche Prüfung	2
Fachgebiet Recht, bestehend aus:				
Recht 1	1		Klausur/mündliche Prüfung	2

Recht 2	2		Klausur/mündliche Prüfung	2
Wahlpflichtbereich gemäß Anlage 1 Wahlpflichtmodul zu wählen	3			2

9. § 23 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Modulprüfungen mit ihren Zulassungsvoraussetzungen sind im Hauptstudium in den folgenden Fächern zum Ende der nachstehend angegebenen Fachsemester abzulegen:

Fachgebiete/Module	zum Abschluss des Fachsemesters	Zu-lassungs-voraus-setzungen	Abschluss durch	Kredit-punkte
Pflichtfächer				
Planung	4		Klausur/mündliche Prüfung	4
Führung	5		Klausur/mündliche Prüfung	5
Fertigungsprozesse	4	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
Grundlagen der Verfahrenstechnik	4		Klausur/mündliche Prüfung	4
Elektrotechnik/Elektronik	4	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	4
Grundlagen der Webtechnologie	4	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
Datenbanken	5	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
Fachgebiet Technisches Englisch, bestehend aus:				
Technisches Englisch 1	4		Klausur/mündliche Prüfung	2
Technisches Englisch 2	5		Klausur/mündliche Prüfung	2
Advanced Technical Englisch	7		Klausur/mündliche Prüfung	2
Wahlpflichtfächer				
Betriebswirtschaftslehre				
Wahlpflichtblock Betriebswirtschaftslehre 1 (1 aus 2 zu wählen):				
- Marketing und Vertrieb	4	T für Seminar	Klausur/mündliche Prüfung	4
- Logistikketten	4		Kombinationsprüfung	4
Wahlpflichtblock Betriebswirtschaftslehre 2 (2 aus 3 Fachgebieten zu wählen):				
- Fachgebiet Innovations-management, bestehend aus:				
Innovationsmanagement	5		Klausur/mündliche Prüfung/Kombinationsprüfung	5
Seminar Innovationsmanagement	7		Kombinationsprüfung	3
- Fachgebiet Controlling, bestehend aus:				
Controlling	5		Klausur/mündliche Prüfung	5
Seminar Controlling	7		Kombinationsprüfung	3
- Fachgebiet Auslandsabsatz und –produktion, bestehend aus:				
Auslandsabsatz und –produktion	5		Klausur/mündliche Prüfung	5
Seminar Auslandsabsatz und – produktion	7		Hausarbeit	3

Wahlpflichtblock Betriebswirtschaftslehre 3 (1 aus 2 zu wählen):				
- Marktforschung	7		Kombinationsprüfung	5
- Produktionsmanagement	7		Hausarbeit	5
Wahlpflichtblock Ingenieurwissenschaften (1 Fachgebiet zu wählen)				
- Fachgebiet Produktionsanlagen und –systeme, bestehend aus:				
Produktionsanlagen	5	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	6
Produktionsanlagen und –systeme – Planung und Betrieb	7	T für Seminar/ Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
- Fachgebiet Praktische Verfahrenstechnik und Systemverfahrenstechnik, bestehend aus:				
Praktische Verfahrenstechnik	5	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	6
Systemverfahrenstechnik	7		Klausur/mündliche Prüfung	5
- Fachgebiet Prozessautomatisierung und –leitsysteme, bestehend aus:				
Prozessautomatisierung	5	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	6
Integrierte Automatisierungssysteme	7	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
Wahlpflichtblock Informatik (1 aus 3 zu wählen):				
- Software Engineering	7	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
- Kommunikationssysteme	7	T für Praktikum	Klausur/mündliche Prüfung	5
- Datenbanksysteme und -anwendungen	7		Hausarbeit	5
Wahlpflichtblock Querschnittsfächer (1 aus 2 zu wählen)				
- Designmanagement	7	T für Seminar	Klausur/mündliche Prüfung	5
- Qualitätsmanagement	7		Klausur/mündliche Prüfung	5
Wahlpflichtbereich gemäß Anlage (Bis zum Abschluss des 7. Fachsemesters 3 zu wählen, wobei im Grundstudium gewählte Module ausgeschlossen sind.)				6

10. § 30 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Die Gesamtnote der Diplomprüfung wird aus dem nach den Kreditpunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen des Hauptstudiums, der Diplomarbeit und des Kolloquiums gemäß § 8 Abs. 5 Satz 3 und 4 gebildet. Hierbei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma auf dem Zeugnis ausgewiesen und beim Festsetzen der Gesamtbewertung zugrunde gelegt. Bei einer Gesamtnote gleich oder besser 1,3 wird abweichend von § 8 Abs. 5 Satz 4 die Gesamtbewertung „mit Auszeichnung bestanden“ erteilt. Noten in Zusatzmodulen gemäß § 31 Abs. 1 bleiben unberücksichtigt.“

11. Der als Anlage aufgeführte Wahlpflichtkatalog der Wahlpflichtbereiche des Grund- und Hauptstudiums erhält folgende Fassung:

Anlage: Wahlpflichtkatalog der Wahlpflichtbereiche des Grund- und Hauptstudiums

Wahlpflichtmodul (je 2 Kreditpunkte)	Abschluss durch
Absatz und Distribution (Beispiele aus SAP ® R/3 ® – SD)	Hausarbeit
Einkauf, Beschaffung und Materialmanagement (Beispiele aus SAP ® R/3 ® – MM)	Hausarbeit
Energie und Umwelt	Hausarbeit
Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen (Beispiele aus SAP ® R/3 ® – FI CO)	Hausarbeit
Führungstraining	Hausarbeit, mündliche Prüfung
IT-Systeme 2	Hausarbeit
Kommunikation und Rhetorik I	Hausarbeit, mündliche Prüfung
Kommunikation und Rhetorik II	Hausarbeit, mündliche Prüfung
Komplexitätsmanagement	Hausarbeit
Konfliktmanagement/Mediation	mündliche Prüfung
Kreativitätstraining	Hausarbeit
Mathematische Methoden der Finanz-wirtschaft	Hausarbeit
Moderation	Hausarbeit, mündliche Prüfung
Produktionsplanung und –steuerung (Beispiele aus SAP ® R/3 ® -PP)	Hausarbeit
Projektgruppe Logistik	Hausarbeit
Simulation von Produktionssystemen	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit
Sondergebiete der Betriebswirtschaft	Hausarbeit/Klausur/mündliche Prüfung/Kombinationsprüfung
Sondergebiete der Ingenieurwissenschaften	Hausarbeit/Klausur/mündliche Prüfung/Kombinationsprüfung
Sondergebiete der Informatik	Hausarbeit/Klausur/mündliche Prüfung/Kombinationsprüfung
Sondergebiete der Sprachen	Hausarbeit/Klausur/mündliche Prüfung/Kombinationsprüfung
Spezialgebiete integrierter Automatisierungssysteme	Hausarbeit
Spezialgebiete integrierter Datenverarbeitungssysteme	Hausarbeit
Spezielle Aspekte der Führung	Klausur/mündliche Prüfung
Spezielle Verfahren der Umwelttechnik	Klausur/mündliche Prüfung
Teamentwicklung	mündliche Prüfung
Umsetzung von Innovationskonzepten	Hausarbeit
Unternehmensplanspiel	Hausarbeit
Französisch 1	Klausur/mündliche Prüfung
Französisch 2	Klausur/mündliche Prüfung
Französisch 3	Klausur/mündliche Prüfung
Französisch 4	Klausur/mündliche Prüfung

Italienisch 1	Klausur/mündliche Prüfung
Italienisch 2	Klausur/mündliche Prüfung
Italienisch 3	Klausur/mündliche Prüfung
Italienisch 4	Klausur/mündliche Prüfung
Spanisch 1	Klausur/mündliche Prüfung
Spanisch 2	Klausur/mündliche Prüfung
Spanisch 3	Klausur/mündliche Prüfung
Spanisch 4	Klausur/mündliche Prüfung

Artikel II

(1) Diese Satzung tritt am 1. September 2003 nach Maßgabe der Absätze 2 bis 5 in Kraft. Sie wird in der Amtlichen Bekanntmachung der Fachhochschule Südwestfalen – Verkündungsblatt der Fachhochschule Südwestfalen – veröffentlicht.

(2) Artikel I Nr. 4, 5, 6, 7, 8 und 10 gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2003/2004 im ersten Fachsemester im Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen eingeschrieben sind.

(3) Artikel I Nr. 9 gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2003/2004 im ersten Fachsemester im Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen eingeschrieben sind. Die Änderungen hinsichtlich der Prüfungsformen in den Fächern „Innovationsmanagement" und „Logistikketten" sowie die Erweiterung des Wahlpflichtblocks Informatik durch das Fach „Datenbanksysteme und –anwendungen" finden für alle Studierenden Anwendung.

(4) Artikel I Nr. 1, 2, 3 und 11 gilt für alle Studierenden.

(5) Für die Studierenden, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung aufgenommen haben, findet die Diplomprüfungsordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Märkischen Fachhochschule in Iserlohn, Abteilung Hagen vom 9. Juni 2000 (Amtliche Bekanntmachungen der Märkischen Fachhochschule vom 10.10.2000), zuletzt geändert durch Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Märkischen Fachhochschule in Iserlohn, Abteilung Hagen vom 27.11.2001 (Amtliche Bekanntmachung der Märkischen Fachhochschule – Verkündungsblatt der Märkischen Fachhochschule – vom 11.12.2001) unter Berücksichtigung der Absätze 3 und 4 mit folgender Maßgabe bis zum Ablauf des Sommersemesters 2007 weiterhin Anwendung:

Die folgenden Prüfungen können in dem Prüfungszeitraum des nachfolgend aufgeführten Semesters letztmalig abgelegt werden:

Fach	Semester	Kreditpunkte	letztmaliger Prüfungszeitraum
Grundlagen des Marketing	3. Semester	5	Sommersemester 2006
Aufbau logistischer Systeme	3. Semester	5	Sommersemester 2006
Werkstoffwissenschaften	3. Semester	4	Sommersemester 2006
Fertigungsprozesse	4. Semester	4	Wintersemester 2006/2007
Marketing und Vertrieb	4. Semester	5	Wintersemester 2006/2007
Logistikketten	4. Semester	5	Wintersemester 2006/2007

Diese Satzung wird nach Überprüfung durch das Gründungsrektorat der Fachhochschule Südwestfalen aufgrund des Beschlusses des Gründungsdekans des Fachbereichs Technische Betriebswirtschaft vom 4. Juni 2003 ausgefertigt.

Iserlohn, den 13. Juni 2003

Der Gründungsrektor
der **Fachhochschule Südwestfalen**

Professor Dr. M. Teusner